

IGS Winsen-Roydorf
Rämenweg 5-9
21423 Winsen



www.igs-winsen.de • info@igs-winsen.de • 04171 / 78 75 530

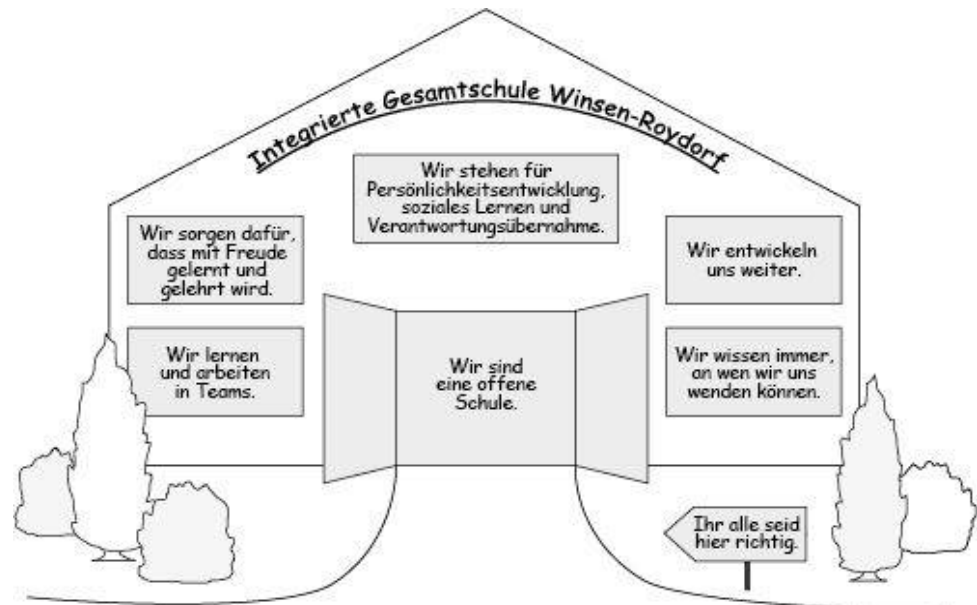


KEINE HALBEN SACHEN MACHEN.

KONZEPT ZUR GESTALTUNG DER GANZTAGSSCHULE AN DER IGS WINSEN-ROYDORF

Stand: 02.06.2014

• Pädagogische Überlegungen



Das Leitbild der IGS Winsen-Roydorf weist aus, dass diese Schule sich als Lebensort begreift, an dem die Schüler/innen über das Lernen im Unterricht hinaus ihre Persönlichkeit sowie hohe Sozialkompetenzen entwickeln können. Um diese Ziele erreichen zu können, bedarf es verschiedener zeitlicher und inhaltlicher Strukturen: Voraussetzung für die als Leitsatz formulierte positive Lernatmosphäre, die Lernen und Lehren mit Freude ermöglicht, ist beispielsweise ein rhythmisierter Tagesablauf, der einen Wechsel von Phasen mit unterschiedlicher Beanspruchung der Schüler/innen sowie ausreichende Zeiten zur Regeneration vorsieht.

Eine Schule, die wie die IGS Winsen-Roydorf die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern sowie die Nutzung von kulturellen Angeboten der Stadt und Gemeinden als Bereicherung für ihre Schüler/innen betrachtet und sich als offene Schule versteht, braucht zur Umsetzung zeitliche, räumliche und auch strukturelle Gegebenheiten, die ein Ganztagschulbetrieb bietet.

Und nicht zuletzt stellen Angebote einer sinnvollen Freizeitgestaltung, dem Ausleben gemeinsamer Interessen, das Vorhandensein verlässlicher Ansprechpartner sowie Zeiten für die geregelte Einnahme von Mahlzeiten sicher, dass eine optimale Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen ermöglicht werden kann. Diese Betreuung im geschützten Raum „Schule“ mit den beschriebenen Rahmenbedingungen gibt der IGS Winsen-Roydorf die Möglichkeit, diese Schule explizit als eine anzusehen, die Schüler/innen in der ganzen Bandbreite ihrer Unterschiedlichkeit - insbesondere auch hinsichtlich der sozialen Situation und Herkunft - willkommen heißen kann.

• Ausgangslage und Rahmendaten

- **Bezug: Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule**
RdErl. d. MK v. 16.3.2004 - 201 - 81 005 (SVBl. Nr.5/2004 S.219) - VORIS 22410, Erlassentwurf „Die Arbeit in der Ganztagschule, Stand: 28.01.2014 (SVBl Nr. 2/2014)

Der niedersächsische Ganztagschülerlass (s.o.) identifiziert den Ganztagsschulbetrieb vor allem mit drei Zielrichtungen: Der pädagogischen Gestaltung des Schultags und der Unterrichtswoche, der Öffnung von Schulen gegenüber außerschulischen Partnern und der Mitwirkung der Schüler/innen bei der Gestaltung der Angebote. Als charakteristische Angebote nennt der Erlass Verfügungsstunden der Klassen bei ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer, Arbeitsgemeinschaften, Arbeits- und Übungsstunden, Fördermaßnahmen, Projekte an außerschulischen Lernorten, die Mittagspause und das Mittagessen sowie außerunterrichtliche Angebote.

Die IGS Winsen-Roydorf nahm am 01.08.2011 als „Offene Gesamtschule“ den Schulbetrieb mit seinerzeit 157 Schüler/innen in sechs Klassen der Jahrgangsstufe 5 auf. Mittlerweile ist die Schule bis zur Jahrgangsstufe 7 hochgewachsen. In den insgesamt 18 Klassen werden von 35 Lehrkräften 471 Schüler/innen unterrichtet, wobei in jedem Jahrgang eine Klasse als Kooperationsklasse geführt wird.

Ab dem Schuljahr 2014/15 wird nach einem Beschluss des Schulvorstands am 10.03.2014 sowie mit Zustimmung des Schulelternrates und der Schülervertretung gemäß der Entwurfsfassung des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagschule“ die IGS aufsteigend von dem neuen Jahrgang 5 an als „Teilgebundene Ganztagschule“ geführt werden. Das Benehmen mit dem Schulträger wird hergestellt. Auswirkungen auf die Schülerbeförderung bestehen nicht.

• Kooperationspartner

Besondere Chancen bei der Umsetzung des Ganztagsbetriebs bieten die bestehenden Partnerschaften mit Kooperationspartnern, die die Bereiche „Sport und Bewegung“, „Kreativität“, „Soziales Lernen“ sowie „Förderung der Persönlichkeitsentwicklung“ betreffen. Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Partner (Stand: Juni 2014):

- verschiedene Sparten des TSV Winsen
- Lernwerk Winsen
- Stadtorchester Winsen/Luhe
- Landessportbund

- örtlicher Golfclub
- TU Hamburg-Harburg
- Kreisvolkshochschule Landkreis Harburg
- Jugendamt Landkreis Harburg
- Kinderhaus Wittorf
- Arbeiterwohlfahrtsverband, Winsen
- Evangelische Jugendhilfe Friedenshort
- RESO-Fabrik Winsen
- Quäker-Häuser
- Landessportbund
- Kirchenkreis Winsen – in Planung
- Winsener Schwimmverein – in Planung

Ergänzt wird das Ganztagsangebot durch Arbeitsgemeinschaften, die von Lehrer/innen und anderen externen Fachkräften angeboten werden. Die Ausgestaltung der Aktiven Pause wird durch Lehrkräfte, aber auch die Schulsozialarbeiterin und eine Dienstleistende im Bundesfreiwilligendienst wahrgenommen.

• Zielsetzungen

Aus den genannten Chancen und Herausforderungen, Rahmendaten und pädagogischen Überlegungen ergibt sich für die IGS Winsen-Roydorf der folgende Zielkatalog:

- Tagesablauf und Unterrichtswoche sind abwechslungs- und anregungsreich gestaltet.
- Die freiwilligen Angebote im Rahmen des Ganztags (Arbeitsgemeinschaften, Aktive Pause) werden von mindestens zwei Dritteln der Schüler/innen genutzt.
- Außerschulische Partner sind dauerhaft in das Ganztagsangebot der Schule einbezogen.

- Schüler/innen sowie Eltern bestimmen über Inhalte und Organisation des Ganztags mit.

• Zeitliche Organisation des Ganztags

Ein möglicher Stundenplan für Klasse 5

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07:45-08:00	Offener Anfang				
08:00-09:20	Deutsch	Mathematik	Englisch	Religion	Profil
09:20-09:40	Pause				
09:40-11:00	Sport	Übungszeit	Nawi	Nawi	Englisch
11:00-11:30	Pause				
11:30-12:50	Kunst	GEP/Musik	Projektzeit	Mathematik	GEP/Klassenrat
12:50-13:50	Mittagspause				
13:50-15:10	Ganztags	Deutsch	Ganztags	Deutsch	

Der zeitliche Ablauf eines Schultages der IGS Winsen-Roydorf ist geprägt von einer festen zeitlichen Abfolge verschiedener Phasen. Der Tag beginnt mit einem fünfzehnminütigen offenen Anfang, an welchen sich der erste von drei bzw. vier Unterrichtsblöcken anschließt. Am Ende des zweiten Unterrichtsblockes ist in Jahrgang 5 und 6 eine Frühstückszeit mit der jeweils unterrichtenden Lehrkraft vorgesehen. Unterrichtsblöcke bestehen – bis auf sehr wenige Ausnahmen – aus Doppelstunden von insgesamt 80 Minuten und werden erst durch eine Pause in der Länge von zwanzig Minuten, dann von dreißig Minuten und schließlich von einer einstündigen Pause unterbrochen.

In der einstündigen Pause ist sowohl das Einnehmen einer Mahlzeit in der Mensa vorgesehen als auch freie Spielzeit für die Schüler/innen. Darüber hinaus gibt es während dieser Zeit verschiedene Angebote im Rahmen der „Aktiven Pause“, die sowohl dem Spiel- und Bewegungsdrang der Schüler/innen nachkommen als auch Raum für Entspannung und Ruhe bieten. Die Vielseitigkeit wird gestaltet durch Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter, Fremdsprachenassistenten sowie Dienstleistenden im Bundesfreiwilligendienst.

Im Ganztagsschulbetrieb ist ein Wechsel von Unterrichtsfächern mit unterschiedlicher Beanspruchung der Schüler/innen – soweit organisatorisch möglich – vorgesehen. Sehr offene und ganzheitlich angelegte Unterrichtsstunden wie Profil- und Projektzeit sowie Übungszeit, die klassische Hausaufgaben ersetzt, sind dabei so in den Wochenstundenplan integriert, dass sie sowohl in einem der

Unterrichtsblöcke am Vormittag als auch in einem der Unterrichtsblöcke am Nachmittag liegen können.

Während in der fünften Jahrgangsstufe nachmittags an zwei Wochentagen Unterricht stattfindet und an zwei Wochentagen Arbeitsgemeinschaften angeboten werden, kommt es ab der sechsten Jahrgangsstufe bei der Anwahl einer zweiten Fremdsprache dahingehend zu einem Wechsel, dass ein dritter nachmittäglicher Unterrichtsblock ein mögliches AG-Angebot ablöst.

Ab dem kommenden Schuljahr 2014/15 wird erstmals ein ganz gezieltes AG-Angebot für die Klassenstufe 8 installiert, das dem zweiten Unterrichtsblock der 2. Fremdsprache entgegengesetzt wird und Schwerpunkte bei den Selbst- und Sozialkompetenzen der Jugendlichen setzt. Dies dient als Pilotprojekt, denn Ziel ist es, in den kommenden Schuljahren zunehmend AG-Angebote nach Jahrgängen und deren Entwicklungsschwerpunkten entsprechend zu akzentuieren.

• Inhaltliche Organisation des Ganztags

Der Ganztagsbetrieb der IGS Winsen-Roydorf setzt sich aus verschiedenen Teilbereichen mit einer festen Struktur, aber variationsreichen Inhalten zusammen:

• Unterricht am Nachmittag

Bedingt durch die Doppelstundenlegung und die freie Verteilung der Unterrichtsfächer findet ab Klasse 5 an zwei Nachmittagen Unterricht statt. Dieser kann – wie bereits beschrieben – aus den Lang- und Kurzfächern oder aber aus spezifischen Fächern wie Profil-, Projekt- oder Übungszeit bestehen. Ab Klasse 6 kommt ggf. als dritter Nachmittagsunterrichtsblock die zweite Fremdsprache hinzu.

• Klassenrat

Nach einer festen und einheitlich umgesetzten Methodik bearbeiten die Schüler/innen im Klassenrat besondere Anliegen, die im Laufe der Woche auf Kärtchen gesammelt worden sind: Problemanzeigen, aber auch Mitteilungen von Freude oder Traurigkeit. Der Klassenrat führt zur Einübung einer demokratischen Kultur im Umgang mit Konflikten und befähigt die Schüler/innen, eigenständig und kooperativ den Zugang zu Lösungen zu finden. Gleichzeitig entlastet der Klassenrat den Unterrichtstag insofern, als Konflikte dort ihren Platz haben können und nicht in jeder Unterrichtsstunde bearbeitet werden (müssen). Der Klassenrat ist in Klasse 5 noch fest in der Stundentafel eingebettet, wird ab Klasse 6 rotierend in den Unterricht des jeweiligen Klassenlehrer tandems integriert.

- **Übungszeit**

Die zweistündige Übungszeit dient dem selbstständigen Lernen und Arbeiten und wird von den Schüler/innen eigenverantwortlich gestaltet. Dabei werden sie durch das Logbuch unterstützt, in das Aufträge aus den Fächern notiert werden. Die Übungszeit ersetzt an der IGS Winsen klassische Hausaufgaben, insofern liegt hier ein Schwerpunkt in den Bereichen des Wiederholens, Übens und Festigens.

- **Projektzeit**

Das Fach Projektzeit sorgt für fächerverbindendes Lernen. Die dort angesiedelten Vorhaben sind jeweils auf etwa neun Unterrichtsblöcke (zu 80 Minuten) angelegt und führen immer zu einer Präsentation oder einem anderen Produkt. Beispiele aus den bisherigen Schuljahren sind „Fremde Kulturen“ „Wasser“ und „Anders sein“.

- **Profil**

Alle fünften und sechsten Klassen sind an der IGS Winsen als Profilklassen angelegt. Sie verfolgen über zwei Jahre einen thematischen Schwerpunkt und sind auch als Klassen mit diesem Schwerpunkt identifiziert. Beispiele aus den bisherigen Schuljahren sind die Medienklasse, die Journalistenklasse, die Spürnasenklasse, die Naturforscherklasse, die Europaklasse, die Sportlerklasse und die Theaterklasse.

- **Gemeinsames Mittagessen**

Es steht eine schuleigene Mensa zur Verfügung, die über einen Caterer betrieben wird und alle Klassen nach dem dritten Unterrichtsblock mit Essen versorgt. Die Einnahme des Mittagessens wird als pädagogisch begleitende Maßnahme angesehen und trägt zur Gesundheitserziehung, aber auch zu einer engeren Schüler-Lehrer-Bindung bei. Um die Essenseinnahme für alle möglichst angenehm zu gestalten und zum Beispiel lange Wartezeiten bei der Essensausgabe zu verhindern, werden nach Jahrgängen gestaffelt Essenszeiten benannt, wobei die jüngeren Schüler/innen beginnen.

Ein intensives Feedbackverfahren zur Qualität und zum Umfang des Mensa-Angebots, in das die Schüler/innen fest eingebunden sind, sorgt dafür, dass die Schülerschaft an dieser Stelle einbezogen wird.

- **Angebot „Aktive Pause“**

Während der einstündigen Mittagspause wird eine „Aktive Pause“ mit täglich wechselnden, sich wöchentlich wiederholenden, verlässlichen Angeboten offeriert. Diese werden in Abhängigkeit von den Fertigkeiten der Lehr-

kräfte, der Schulsozialarbeiterin, des Fremdsprachenassistenten und der Dienstleistenden im Bundesfreiwilligendienst sowie in Absprache mit den Wünschen der Schüler/innen zusammengestellt. Diese Angebote, bei denen es sich inhaltlich um sportliche Aktivitäten, aber auch um ruhige und entspannende Tätigkeiten handeln kann, sind auf 30 Minuten ausgelegt und werden innerhalb der Mittagspause nacheinander angeboten. Schüler/innen haben dementsprechend die Möglichkeit, erst in Ruhe zu Mittag zu essen und dann an dem Angebot der „Aktiven Pause“ teilzunehmen (oder umgekehrt).

- **Arbeitsgemeinschaften**

Am Dienstag- und Mittwochnachmittag steht den Schüler/innen ein vielfältiges Angebot an Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung, das in der Regel jahrgangsübergreifend ausgelegt ist und für ein Jahr angewählt werden kann. Für Jahrgang 8 steht am Donnerstag ein gezieltes AG-Angebot zur Verfügung (Berufswahlvorbereitung).

Um das AG-Angebot möglichst breit aufstellen zu können, werden neben Lehrkräften insbesondere unterschiedliche Kooperationspartner eingesetzt, wie z.B. von Sportvereinen und sozialen Einrichtungen (s.o.). Die Arbeitsgemeinschaften sollen es den Schüler/innen ermöglichen, ihren persönlichen Stärken und Interessen nachzugehen, sie auszuleben, sich aber auch an Neuem zu versuchen. Sie umfassen inhaltlich viele sportliche Angebote, aber auch künstlerisch-kreative, musikalische, technisch-wissenschaftliche und solche mit dem Schwerpunkt für die Entwicklung der Persönlichkeit und dem Erwerb sozialer Kompetenzen. Einige Arbeitsgemeinschaften werden gezielt als geeignet für Schüler/innen mit besonderer Begabung ausgewiesen (Symbol: „Flugzeuge und Raketen“).

Die Arbeitsgemeinschaften werden freiwillig, aber für ein Jahr verbindlich angewählt. An dem Angebot für Jahrgang 8 nehmen alle Schüler/innen ohne zweite Fremdsprache teil.

- **Individuelle Förderung**

Als Integrierte Gesamtschule versteht die IGS Winsen-Roydorf individuelle Förderung vornehmlich als etwas, das innerhalb des binnendifferenzierten Klassenunterrichtes geschieht. Deshalb ergeben sich die Förderstrategien der Schule nicht einfach aus der Stundentafel zum Ganzttag. Das Förderkonzept der Schule sieht die individuelle Förderung von Schüler/innen u.a. in den Schulhalbjahren 5/2 und 6/1 über Doppelbesetzungen von Lehrkräften in der Übungszeit vor.

- **Gemeinsames Lernen - mit und ohne Behinderung**

Die gesamten genannten Elemente des Ganztagsbetriebs an der IGS Winsen-Roydorf sind allen Schüler/innen gleichermaßen zugänglich. Auch die zieldifferent unterrichteten Kinder können selbstverständlich an allen Bausteinen des AG-Angebots und der „Aktiven Pause“ teilnehmen.

- **Anhaltspunkte und Nachweise erfolgreichen Handelns**

Zur Überprüfung des Ganztagskonzepts, dessen Akzeptanz und seines Erfolgs finden sich verschiedene Indikatoren:

- Eine Vielzahl von Schüler/innen nutzt die freiwillig angebotenen und inhaltlich verschiedenen Arbeitsgemeinschaften an den Nachmittagen.
- Die Kinder kommen gern in die AG und können sie begründet weiterempfehlen.
- Im Ganztagsbetrieb entstehen Produkte, die in der Schulöffentlichkeit sichtbar werden (z.B. im Forum).
- Es besteht regelmäßig Gelegenheit zum Austausch zwischen AG-Leitern und Lehrkräften.
- Schüler/innen nutzen die unterschiedlichen Angebote der „Aktiven Pause“ intensiv.
- Die Gemeinschaftsverpflegung in der Mensa erfährt eine hohe Akzeptanz seitens der Schulgemeinschaft und wird in regelmäßig stattfindenden „Feedbackgesprächen“, an denen neben der Schulleitung und Elternvertretern auch Schülervertreter beteiligt sind, als positiv bewertet.
- Schüler/innen, Eltern und Lehrkräfte beurteilen die Rhythmisierung des Ganztags positiv.
- Die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgemeinschaften ziehen in regelmäßig stattfindenden Feedbackgesprächen eine positive Bilanz ihrer Arbeit.

- **Evaluationsplanung**

Den Umgang mit Evaluation und Feedback hat die IGS Winsen-Roydorf in einem eigenen Konzept geklärt, das detailliert beschreibt, welche Verfahren und Instrumente die Schule nutzt, um systematisch Informationen und Daten zur Qua-

lität ihrer Prozesse, zu den Ergebnissen und zur Zufriedenheit der Beteiligten zu erhalten und Konsequenzen für Veränderungen daraus zu ziehen. Das Ganztagskonzept lässt sich z.B. evaluieren über

- die systematische Einholung von Rückmeldungen einzelner Schüler/innen und Eltern oder von Teilgruppen,
- eine eigene Befragung mit dem Themenschwerpunkt „Ganztag“,
- entsprechende Items in einem Befragungsinstrument, z.B. dem „Lüneburger Fragebogen“,
- Bilanzgespräche zu einzelnen Themen in den Jahrgangsteams.

- **Anlage: Arbeitsgemeinschaften im aktuellen Schuljahr**

Eine Übersicht aller Arbeitsgemeinschaften im Schuljahr 2013/14 befindet sich unter:

http://www.igs-winsen.de/igsmediathek/2013/08/ag_beschreibungen.pdf